

# Die Vergangenheit, kann man nicht vergessen

## Schreckenskindheit von Kaiba

Von \_TrafalgarLaw\_

### Kapitel 1: 01. Der Schrecken geht weiter...

Lalelu...

Hier nun wieder eine Yu-Gi-Oh-Storie und diesmal wird es eine Darkfic XD  
Das habe ich mir vorgenommen und wer wird das arme Schweins ein, der es diesmal trifft? Wer wohl... Kaiba!

Ja, ja, er ist immer noch mein Lieblingschara, dem ich gerne Schmerzen zu füge.... u.u  
Da kann ich nichts machen, er ist einfach perfekt für so was...

Also los geht's!

S -> SuSu-chan

K -> Kaiba

S: \*idee für storie durch den kopf geht\*

K: \*rein komm\*

\*sie anfunkt\*

S: -.- Was is?

\*grummel\*

K: Wieso muss ich hier eigentlich immer leiden >-<

Kann es nicht mal Joey oder Yugi sein? Nein, immer ich...

S: Ja, ja... du armes Schwein...

\*ihn knebbel und in die story werf\*

Du bist die Hauptperson!

Der Schrecken geht weiter

Gosaburo sah seinen Stiefsohn an. Dieser sah gelangweilt auf das Algebrabuch (wer würde da nicht gelangweilt draufschauen -.-) und immer wieder schlossen sich seine Augen.

"Seto!"

Er schreckte zusammen und sah auf. "Ja, Stiefvater?" Trotzig sah er ihn an.

"Wie es scheint, interessiert dich das Buch nicht so? Wie oft soll ich dir sagen, das du so niemals meine Firma übernehmen kannst!" Böse sah er ihn an und stand auf. "Es wird Zeit, für einen neuen Lehrer, der versteht, wie man ungezogene Jungen wie dich zu bestrafen! Und ich weiß da schon ganz genau, wenn ich nehme! Geh auf dein Zimmer!"

Seto stand auf, nahm sein Buch und verließ den Raum.

Erschöpft lies sich Seto auf sein Bett fallen. Was für ein Lehrer Gosaburo wohl holen wollte? Sicher ein alter Mann, der noch eine Rute benutze. So was könnte er sich sehr gut vorstellen.

Es klopfte. "Ja?" Man hörte, das Seto wenig gut gelaunt war. Durch den Türspalt, blickte Mokuba schüchtern zu seinem Bruder. "Seto?"

"Moki... komm rein."

Er setzte sich auf und lächelte seinen kleinen Bruder lieb an. "Schön dich zu sehen."

Mokuba nickte und setzte sich zu ihm. "Gerade ist ein Mann gekommen. Er scheint dein Lehrer zu sein..."

Seto sah ihn an. "Alt oder jung?"

"Jung. Wohl gerade etwa Anfang oder Mitte 20."

Pah! So einen jungen Lehrer sollte er bekommen? Einen Grünschnabel, der gerade ausgelernt hatte? Das war doch wohl ein Scherz... ein großer noch dazu. Wieso sollte er sich vor so einem fürchten? Diesem Lehrer würde er zeigen, wer der bessere war. Und er wusste genau, wer das was. Er selber....

Seto trat gähmend in den Unterrichtsraum. Am Pult stand ein braunhaariger junger Mann. Er las gerade in einem Buch. Als er näher kam, konnte er auch den Titel lesen. 'Blakharons Fluch' Ein Fantasiebuch? oO Ungläubig sah er den Mann an und räusperte sich dann. Der Mann sah auf und ein grinsen lag in seinem Gesicht.

"Oh, wie ich sehe, wurde ich erwischt... egal. Also, ich heiße Hiro Yamamoto und bin 19 Jahre alt. Ich werde dich in Mathematik, Physik und Chemie unterrichten. Ich hoffe wir verstehen uns, Seto."

Er lächelte ihn an und bat ihn mit einem Wink Platz zu nehmen.

"Wie ich von deinem vorigen Lehrern erfahren habe, hast du wirklich Talent mit Mathematischen Rechnungen umzugehen. Darum schreibst du jetzt einen kleinen Test." Aus seiner Tasche holte er einen Ordner raus und legte ihn vor Kaiba.

"Da... Das ist nicht ihr ernst!" Der Ordner hatte eine Dicke von mindestens 15 cm!

Hiro beugte sich zu ihm runter und grinste. Es war kein belustigendes Grinsen auch kein scherzhaftes. Nein, es war ein kaltes Grinsen. "Und ob das mein Ernst ist, mein voller. Beeile dich lieber, in 30 Minuten hast du alles fertig, oder du wirst bestraft!"

Dann setzte er sich an das Pult und begann weiter das Buch zu lesen.

Sofort machte sich Kaiba an die Arbeit. Die ersten Aufgaben waren ein Klacks, doch je

mehr er weiter kam, umso schwieriger wurden sie.

Ein Quaken ertönte. Erschrocken sah er auf. Auf dem Tisch stand eine Uhr in Form von einer Ente. Er sah zu Kiro, der das Buch weglegte. Dann stand er auf und kam zu Seto. Dieser sah fluchend auf das letzte Blatt. Drei Aufgaben hatte er nicht geschafft. Zähneknirschend legte er den Bleistift auf das Pult und stand dann auf.

Hiro sah nahm den Ordner und sah sich das letzte Blatt an. "Tst! Tst! Keine gute Leistung... drei Aufgaben nicht geschafft... Also bestrafe ich dich..."

"Wieso?! Ich habe mir wirklich Mühe gegeben! Das können sie nicht machen!"

Hiro stand plötzlich vor ihm und drückte ihn gegen die Wand. Seine Hand hatte sich um Seto's Hals geschlungen. "Ich habe die Erlaubnis, von deinem Stiefvater, mit dir alles zu machen, was Ich will...."

Hiro knöpfte das Hemd von Seto auf. Er strich ihm über den Brustkorb und umkreiste dessen Brustwarzen, bis diese steif waren. Kaiba keuchte erschrocken auf. "Was... Was zum Teufel machen sie da!" Seto's Stimme klang hysterisch.

"Shhh..... "

Er kam grinsend näher und küsste dann Seto. Diese probierte sich zu befreien, doch Hiro war stärker. Als Hiro's Hand zu Seto's Hose fuhr, strampelte er heftig mit den Füßen und den Armen. Hiro boxte ihm in den Magen und er sackte zu Boden. Schwer rang er nach Atem. Dann wurde er hoch gehoben und auf das Sofa gelegt. Erst wurde ihm das Hemd ausgezogen und dann seine restlichen Sachen. Dann sah Seto, wie sich Hiro langsam auszog und grinste. Er grinste fies, düster und mit einem unheilvollen Glitzern in den Augen. Als er den schweren Körper auf sich fühlte strampelte er, wie noch nie in seinem Leben.

"Nei... nein.... NEIN!"

Er schrie so laut er konnte als Hiro in ihn eindrang und als er von ihm mehrfach geschlagen worden wurde...

Kaiba setzte sich schweißgebadet im Bett auf. Sein Atem ging unregelmäßig und er zitterte.

Als er eine Hand auf seinem Arm spürte, zuckte er zusammen.

"Seto?"

Verschlafen sah Minako ihn an. Ihr Zopf hatte sich in der Nacht gelöst und ihre blonden Haare fielen ihr Strähnenweise ins Gesicht. Er sah sie an und legte sich hin. "Nur ein Alptraum...", murmelte er und sah zur Decke des Schlafzimmers. Er spürte ihre Hand die über seinen Arm strich. "Der Traum muss wirklich schrecklich gewesen sein..." Besorgt sah sie ihn an und er sah zu ihr. Dann zog er sie in seine Arme und drückte sie fest an sich. "Ja, war er..." Er küsste sie und fuhr mit seiner Hand unter ihr Nachthemd. Seine Finger umrundeten ihre Brüste und sie keuchte auf. "Se... Seto...."

Plötzlich klopfte es und Kaiba fluchte. Er stand auf und Minako krabbelte wieder unter die Decke. Die Tür öffnet sich und Mokuba kam rein. "Morgen!" Er kam angelaufen und sprang auf das Bett. Minako quietschte erschrocken auf und kam unter der Decke wieder hervor. "Mokuba!" Sie umarmte ihn und gab ihm einen Kuss auf die Wange.

Kaiba war bereits im anliegenden Bad verschwunden und trat unter die Dusche. Wieso dieser Traum? Er hatte Jahre nicht mehr dran gedacht... Er merkte, das er am ganzen Körper zitterte und besinn sich zur Ruhe, doch es klappte nicht. Zu sehr rasten die Bilder durch seinen Kopf. Immer stärker zitterte er und ging auf die Knie. Es war Vergangenheit... er würde Hiro nie wieder sehen... NIE!

Er hörte wie Minako und Mokuba vor lachen quitscheten. Sie machten mal wieder eine Kissenschlacht. Hier lebte er. Nicht in der Vergangenheit. Das Kapitel Hiro hatte er abgehackt! Für immer! Minako war seine Zukunft. Das zittern lies allmählig nach und er duschte zu ende.

Als er ins Schlafzimmer kam, ging Minako an ihm vorbei und ging Richtung Bad. Mokuba war bereits gegangen. Sie mussten sich für die Schule fertig machen. Und Yugi und die anderen warteten wie immer beim morgendlichen Treffpunkt. Wenn sie zu spät kamen, würde Joey mal wieder nörgeln. Früher war er immer, der zu spät kam. Doch May hielt ihn sehr auf trab.

Seit er Minako kennen gelernt hatte, verstand er sich, zu seiner Überraschung gut mit der Clique. Na ja, kein Wunder... Minako war die Cousine von Yugi. Er hatte sie bei einem Duell gesehen, wo sie Yugi angefeuert hatte. Er war sofort von ihr begeistert gewesen und man hatte ihm Minako auch gleich vorgestellt. Mit der Clique hatte er sich dann immer getroffen und so kam er Minako näher. Nach drei Monaten kamen sie dann zusammen und sie zog nach 5 Monaten bei ihm ein.

Mit einem grimmigen Gesichtsausdruck probierte er den Schlips zu binden, jedoch wollte dieser, nicht wie er wollte. Er hörte kichern und drehte sich um. Minako stand hinter ihm und half ihm dann mit dem Schlips. Kaiba gab ihr zum Dank einen Kuss und drückte sie an sich. "Vergiss nicht, heute ist die Geburtstagsfeier von Serenity." Minako stupste ihm auf die Nase und er nickte. Dann nahmen sie ihre Schultaschen und gingen aus dem Zimmer.

Mokuba wartete bereits an der Tür. Er hatte die gleiche Schuluniform wie Kaiba an. Sei dem neuen Schuljahr, ging auch Mokuba auf seine Schule. Alle drei verließen das Haus.

Joey zitterte wie Espenlaub. Es hatte wieder angefangen zu schneien. Diesen Winter würde es wohl sehr kalt werden.

Die anderen grinsten als Joey zu hopsen begann.

"Ich glaub hier sind wir falsch... ich wusste nicht das ein Zirkus in der Stadt ist."

Kaiba sah Joey mit einem breiten Grinsen an, der wiederum sah ihn grummelnd an. "Schnauze!"

Da alle da waren, könnten sie losgehen. Heute hatte die Clique Halbjahresprüfungen und heute stand Chemie und Physik an.

Sie brauchten kaum 15 Minuten bis zur Schule. Mokuba verabschiedete sich und ging in seine Klasse. Die anderen machten sich in die Klausurenräume auf.

Alle saßen auf ihren Plätzen als die Lehrerin in den Raum kam. "Guten Morgen Kinder."

"Guten Morgen!" Alle sagten das gleichmäßig im Chor. "Ich muss euch heute mitteilen, der wir einen neuen Lehrer für Chemie bekommen haben. Er wird ab morgen auch euer Klassenlehrer."

Thea hob die Hand und als die Lehrerin nickte stand sie auf. "Was ist mit unserem alten Lehrer?"

"Dieser wechselt die Schule aber keine Angst, Herr Yamamoto ist ein ausgezeichneter

Lehrer. Zwar noch etwas jung aber sehr fähig." Die Frau lächelte. "Dann kommen wir zu Prüfung."

Alle stöhnten und zwei aus der Klasse verteilten die Aufgabenblätter. Dann begann die Prüfung.

Kaiba gähnte und streckte sich als er auf dem Schulhof war. Er war als erstes mit den Aufgaben fertig geworden. Sie waren für ihn sehr einfach gewesen. Als er raus gegangen war, hatte er die anderen kurz beobachtet. Jeder war ziemlich bei der Sache, was ihn überraschte war, das Joey diesmal wirklich so aussah als ob er wenigstens ein bisschen Ahnung hätte.... Wie gesagt... ein bisschen....

Es hatte bereits zur großen Pause geklingelt und er hielt Ausschau nach Mokuba. Diesen sah er etwas entfernt stehen und redete mit einem älteren Schüler, den Kaiba bisher noch nie gesehen hatte. Er ging hin. "Mokuba!"

Dieser sah ihn an und winkte "Seto, schau mal wer an unsere Schule gekommen ist!"

Der Junge drehte sich um und sah zu Kaiba, der stoppte. Seine Augen weiteten sich und er began leicht zu zittern. Er konnte nicht glauben wen er da vor sich sah. Hiro Yamamoto!

"Seto... schön dich wieder zu sehen", sagte Hiro und kam mit Mokuba zu ihm. Er schüttelte seine Hand und lächelte ihn an.

"Eben... Ebenfalls...", stotterte Kaiba und sah ihn mit blassem Gesicht an.

"Seto, du siehst so blass aus", sagte Mokuba besorgt und sah seinen großen Bruder an.

"Stimmt, ich bring dich zum Krankenzimmer", sagte Hiro und ging, mit einem Arm um Kaibas Schultern ins Schulgebäude.

Der Gang war leer, genauso wie das Krankenzimmer. Kaiba legte sich auf eines der drei Betten und schloss seine Augen. Vielleicht hatte sich Hiro geändert? Könnte gut möglich sein... Vielleicht bereute er es und würde sich gleich entschuldigen... In seinem Kopf drehte sich alles und ihm war schlecht. Er wusste nicht warum aber in Hiros Gegenwart fühlte er sich schon als kleines Kind sehr unwohl...

Plötzlich spürte er eine Hand auf seinem Bein, das immer höher fuhr und er öffnete die Augen. Hiro saß neben ihm und grinste ihn an.

"Endlich habe ich dich wieder gefunden, Seto... es hat zwar etwas länger gedauert aber ich habe dich gefunden... und nun, wirst du wieder leiden..."

Er beugte sich runter und küsste ihn hart. Kaiba zuckte zusammen und wehrte sich.

Hiro löste den Kuss und grinste wieder. "Wir werden viel Spaß haben..."

Kaiba fing an unkontrolliert zu zittern...

Fortsetzung folgt...